

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 19. Dezember 2018

1262. Berufsfachschule Winterthur, Tösstalstrasse 29/31, Erweiterung Neubau (Erhöhung Vorstudienkredit)

A. Ausgangslage

Die Berufsfachschule Winterthur (BFS) hatte in den vergangenen Jahren unter anderem viele Neuzugänge in der Ausbildung «Fachperson Betreuung» (FaBe) zu verzeichnen. Seit 2005 musste der Schulraum der BFS laufend erweitert werden, was aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit stets mittels Mietgeschäften sichergestellt wurde. Mittlerweile ist der Schulraum auf verschiedene Standorte verteilt. Rund 38 Standardunterrichtszimmer befinden sich in Mietliegenschaften. Hinzu kommen an jedem Standort Räume für Verwaltung, Aufenthaltsbereiche und Arbeitsplätze für Lehrpersonen. Um die Mieten gemäss der Immobilienstrategie des Kantons Zürich zu verringern, ist die wirtschaftliche Zentralisierung in eigenen Objekten anstelle von Anmieten verstreuter Liegenschaften anzustreben (RRB Nr. 901/2017).

Mit dem Kauf der Liegenschaft Tösstalstrasse 29/31 (Kat.-Nr. 9330), Winterthur, durch den Kanton kann ein Schulhausneubau erstellt werden, wodurch der wachsende Raumbedarf der BFS und die Ausbildung auf der Tertiärstufe B in unmittelbarer Nähe zum Hauptgebäude abgedeckt werden kann (RRB Nr. 936/2011). Dies bestätigte die Machbarkeitsstudie vom 17. Februar 2011 des Architekturbüros Atelier WW. Zudem können gemäss der Studie fehlende Turnhallen erstellt werden. Eine Umzonung in die Zone für öffentliche Bauten ist bereits erfolgt. Im Laufe der Weiterbearbeitung konnten im Jahre 2016 die angrenzenden Parzellen (ST101/ST102 /ST1794) zugekauft werden (RRB Nr. 173/2016).

B. Projekt

Der Projektperimeter für den geplanten Neubau an der Tösstalstrasse 27/29/31 und an der Gärtnerstrasse 19/20 umfasst die Parzellen Kat.-Nrn. ST101, ST102, ST1794 und ST9330 mit einer Fläche von insgesamt 3180 m². Der Neubau setzt den im RRB Nr. 1098/2017 ausgewiesenen Umsetzungsbedarf Berufsfachschulen mit rund 40–50 Unterrichtszimmern, einer Mediothek, einer Dreifachturnhalle sowie Räumen für den Schüleraufenthalt und die Verwaltung um.

Auf den Grundstücken gegenüber befinden sich das Stammareal der BFS mit ihren Berufsfachschulgebäuden Wiesental und Mühletal. In den bestehenden Gebäuden befinden sich heute 54 Unterrichtszimmer, eine Mediothek, zwei Turnhallen, eine Mensa und Räume für die Verwaltung, die so erhalten bleiben sollen.

Tabelle 1: Grobraumprogramm Nutz- und Funktionsflächen.

Nutzung	m ²
Unterrichtsräume	3528
Vorbereitung	516
Allgemeine Räume	630
Schulleitung / Verwaltung / Lehrpersonenaufenthalt	348
Hausdienst	813
IT	198
Sport	2058
Haustechnik	400
Total	8491

C. Kosten und Finanzierung

Bis zum Abschluss der Vorstudienphase ist insgesamt mit folgenden Kosten zu rechnen (Preisstand Oktober 2018):

Tabelle 2: Kostenzusammenstellung Vorstudien

	Leistung	in Franken	Total in Franken
A	Kantonaler Gestaltungsplan		295 000
	Städtebauliche Studien	75 000	
	Volumenstudien & Vorabklärung	70 000	
	Vervielfältigungen, Plankopie	5 000	
	Erweiterte Vorstudien	145 000	
B	Grundlagen / Spezialisten		70 000
	Geo. Baugrunduntersuchung / Schadstoffgutachten	50 000	
	Kostenplanung, Grobkostenschätzung	20 000	
C	Wettbewerb		740 000
	Wettbewerbsunterlagen, Ausschreibung	62 000	
	Vorprüfung	143 000	
	Beurteilung	58 000	
	Preissumme einschliesslich MWSt	278 000	
	Ausstellung, Wettbewerbsbericht	45 000	
	Weitere Kosten	154 000	
D	Reserve	75 000	75 000
Total einschliesslich MWSt			1180 000

Die Bildungsdirektion hat für die bisherigen Planungsschritte mit Verfügung vom 10. Juni 2013 insgesamt Fr. 420 000 gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. d des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (LS 611) als gebundene Ausgabe bewilligt. Nach Präzisierung des Projekts und unter Einbezug des Verfahrens zum kantonalen Gestaltungsplan wurde der Umfang des Projekts erweitert. Für den erweiterten Leistungsumfang, den Gestaltungsplan, die externe Unterstützung und das Konkurrenzverfahren ist eine zusätzliche gebundene Ausgabe von Fr. 760 000 zu bewilligen. Die Ausgaben gehen zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion. Die Ausgaben sind im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2019–2022 und im Budget 2019 eingestellt.

D. Termine

Auf der Grundlage des vorliegenden Grobraumprogramms wird ein offener, einstufiger Projektwettbewerb durchgeführt. Die öffentliche Auflage des Wettbewerbs ist Anfang April 2019 vorgesehen. Das Siegerprojekt des Projektwettbewerbs soll bis Ende 2019 vorliegen.

Auf Antrag der Bildungsdirektion und der Baudirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Ausschreibung und Durchführung des Projektwettbewerbs Tösstalstrasse 29/31, Winterthur, die Erarbeitung des Gestaltungsplans und die Ermittlung des Kreditbedarfs für die Projektierung wird zur Ausgabenbewilligung gemäss Verfügung der Bildungsdirektion vom 10. Juni 2013 eine zusätzliche gebundene Ausgabe von Fr. 760 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, bewilligt. Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgabensumme beträgt Fr. 1 180 000.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Bildungsdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:



Kathrin Arioli